



Beschluss der Mitglieder- und Delegiertenversammlung der Deutschen Wanderjugend Landesverband NRW e. V. vom 25. März 2023

Die Wanderjugend NRW achtet bei ihren Veranstaltungen auf eine nachhaltige Durchführung.

Vorwort

Auf der Juleica Schulung der Wanderjugend NRW im Oktober 2022 haben sich Jugendliche ausführlich mit dem Thema Nachhaltigkeit und die Umsetzung im Rahmen von DWJ-Veranstaltungen (auf unseren Veranstaltungen) auseinandergesetzt. Im weiteren Schritt wurden auf der Mitglieder- und Delegiertenversammlung im November 2022 die erarbeiteten Schwerpunktthemen der Jugendlichen vorgestellt. Alle anwesenden Delegierten bekamen im Rahmen der MDV die Möglichkeit an den Inhalten mitzuwirken. Die aufgeführten Handlungshinweise/ Umsetzungsmöglichkeiten für ein nachhaltiges Handeln in der Wanderjugend NRW und im Rahmen der von ihr angebotenen Veranstaltungen sind dadurch entstanden.

Die Wanderjugend orientiert sich in ihrem Handeln an den 17 Zielen für Nachhaltigkeit. Durch die Umsetzung der anschließend aufgeführten Handlungshinweise wird versucht ein Teil der 17 Ziele zu erreichen und weiterführend umzusetzen. Die folgenden 7 Ziele finden sich in den, in diesem Dokument, vorgeschlagenen Handlungshinweise wieder:

- 2 – Kein Hunger
- 6 – Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- 7 – Bezahlbare und saubere Energie
- 8 – Menschwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz
- 15 – Leben an Land

Begründung

Eine nachhaltige Lebensweise schont Ressourcen und schützt somit die Zukunft unserer Erde. Ohne eine nachhaltige Lebensform des Menschen ist die Zukunft bedroht. Die Wanderjugend strebt nach einer sicheren Zukunft für Kinder und Jugendliche, und sieht das nachhaltige Handeln als einen wichtigen Punkt, um dies zu gewährleisten.

Dies soll sich auf den Veranstaltungen der Wanderjugend widerspiegeln. An folgenden Handlungshinweise/ Umsetzungsmöglichkeiten möge sich orientiert werden.

Handlungshinweise/ Umsetzungsmöglichkeiten

Wiederverwendung

Es sollte darauf geachtet werden, dass Materialien öfter verwendet und wiederverwendet werden, sie wenn möglich für andere Dinge weiterzuverwenden, sodass sie nicht nur zur einmaligen Nutzung dienen. Dies gilt auch bei der Erarbeitung von Vorlagen und Programmplanungen.

- Kein Einweggeschirr nutzen. Brotdosen und Trinkflaschen können mitgebracht werden und für Veranstaltungen können z. B. wiederverwendbare Becher genutzt werden.
- Festivalbändchen mit einem Verschluss (z.B. mit Druckknopf) sollten angeschafft werden.
- Nutzung der Ausleih.Bar, Teilen von Equipment.
- Vernetzung der Ortsgruppen, sodass Materialien verliehen werden können und Ideen ausgetauscht werden.

Ideen:

- Bei Upcycling Aktionen können Materialien verwendet werden, die vorher angefallen sind. Dies können zum Beispiel Dosen vom Kochen sein oder alte T – Shirts aus dem Lagerbestand des Vereins, die nicht mehr genutzt werden.
- T-Shirt Leih Aktionen. Sollte es Vereinskleidung oder extra für Veranstaltungen oder Jubiläen angeschaffte oder bedruckte T-Shirts geben, können diese weitergegeben werden. So könnte beispielsweise Kleidung von Kindern, die meist nur ein Jahr passt weitergegeben werden.
- Veranstaltungsidee: Kleidertauschparty für Vereins- aber auch Outdoor-Kleidung oder Sachentauschparty.

Müll/ Konsum

Es sollte darauf geachtet werden, dass wenig Müll während einer Veranstaltung anfällt. Die sollte bereits bei der Planung der Veranstaltung beachtet werden, z.B. beim Kauf von Materialien etc. Des Weiteren werden Teilnehmende für einen bewussten Umgang mit der Natur sensibilisiert. Dazu gehört auch, dass besonders bei Veranstaltungen und Aktionen draußen in der Natur kein Müll zurückgelassen wird.

Einsparen von Müll und Verpackungen: Sollte es keine unverpackte Möglichkeit geben, kann durch Großpackungen Müll gespart werden.

- Es werden keine Einwegprodukte gekauft, Mehrwegverpackungen sind zu bevorzugen.
- Mülltrennung wird beachtet und es wird darüber aufgeklärt.
- Papier sparend arbeiten, d.h. wenn möglich auf digitalem Weg informieren und arbeiten
- Wenn Papier notwendig, dann Einsatz von Recyclingpapier.
- Es wird versucht defekte Geräte/ Gegenstände zu reparieren.
- Bei Anschaffung von Materialien wird darauf geachtet, dass es robuste und nachhaltige Produkte sind.

Ideen:

- Wanderparkplätze im Vereinsgebiet könnten geprüft werden und es könnten Müllschilder gebastelt werden, die verteilt oder aufgestellt werden.
- Veranstaltungsflyer könnten mehr in digitaler Form erstellt und versendet werden.
- Dokumente, die nicht unterschrieben werden müssen, könnten digital zur Verfügung stehen und digital abgelegt werden.
- Wiederverwendbare Dokumente, wie z.B. Stimmkarten o.ä. können laminiert werden, oder auf festes Papier gedruckt werden, sodass sie eingesammelt werden können und wiederverwendet werden können.
- Als Veranstaltungsideen können z. B. Repaircafes angeboten werden oder Müllsammelaktionen durchgeführt werden.

Ernährung

Es sollte auf Veranstaltungen darauf geachtet werden, welche Lebensmittel angeboten werden. Der Umgang und die Auswahl von Lebensmittel haben einen großen Einfluss auf eine nachhaltige Lebensweise.

- Es wird versucht auf hochverarbeitete Produkte zu verzichten.
- Regionale und Saisonale Produkte werden bevorzugt gekauft. Besonders Produkte, die direkt vom Erzeuger kommen.
- Eine vegane/ vegetarische Verpflegung wird bevorzugt angeboten.
- Wenn möglich wird Leitungswasser getrunken. Ein Sodastream kann gut genutzt werden. Alternativ wird regionales Wasser aus Glasflaschen bevorzugt.
- Bei Selbstversorgung wird auf eine Resteverwaltung geachtet, wie generell der bewusste Umgang mit Nahrungsmitteln.
- Es wird eine Sensibilisierung mit dem Umgang von Unverträglichkeiten und Allergien angestrebt.
- Gaststätten und Unterkünfte mit nachhaltigem Schwerpunkt/ Optionen werden bevorzugt.

Ideen:

- Workshops zum Thema nachhaltige Ernährung für Kinder, Jugendliche und Ehrenamtliche.
- Pflanzliche Kochaktionen können in Veranstaltungen mit eingebunden werden.
- Als Aktionsidee kann ein Besuch von landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt werden.

Fortbewegung

Es soll darauf geachtet werden, wie angereist wird und wie Fortbewegung umweltschonend umgesetzt werden kann.

- Wenn möglich wird bevorzugt die Strecke gelaufen oder mit dem Fahrrad zurückgelegt.
- Bei PKW Nutzung werden Fahrgemeinschaften gebildet.
- Bei einer guten Anbindung an den ÖPNV werden öffentliche Verkehrsmittel bevorzugt genutzt.
- Es wird gut überlegt, ob ein Präsenztreffen notwendig ist oder die Durchführung online stattfinden kann.
- Bei der Auswahl der Orte wird auf die Erreichbarkeit per Öffentliche Verkehrsmittel geachtet.

Ideen:

- Workshops zum Thema Fortbewegung, wie können Wege bewältigt werden etc.
- Wege können auf verschiedene Art und Weise bewältigt werden, sodass Teilnehmende den direkten Vergleich haben. Wie z. B. zu Fuß hin und mit dem Bus zurück.
- Zu Aktionen oder Veranstaltungen gemeinsam mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen.
- Als Aktionsideen kann ein Weg auf verschiedenen Wegen bewältigt werden und die Gruppe vergleicht im Anschluss die Unterschiede.

Energie

Es soll auf Energiesparmaßnahmen geachtet werden.

- Wasser sollte nicht unnötig verbraucht werden. Dazu könnten Stoptasten an Toilettenspülkästen genutzt werden.
Beim Duschen oder Hände waschen könnte das Wasser gestoppt werden, wenn sich eingeseift wird und das Geschirr wird in der Spülmaschine und nicht mit der Hand gewaschen.
- Wenn die Nutzung von Warmwasser nicht notwendig ist, wird kaltes Wasser verwendet.
- Es wird darauf geachtet, dass die Heizung nur aufgedreht werden, wenn dies nötig ist. Räume sollten dadurch nicht auskühlen, sondern nur auf ein Minimum geheizt werden. Wenn Räume gelüftet werden, wird die Heizung ausgeschaltet.
- Licht wird nur angemacht, wenn es notwendig ist.
- Bei eigenen Räumlichkeiten wird regenerative Energie genutzt.

Ideen:

- Workshops zur Sensibilisierung des eigenen Verbrauchs.
- Einsatz eines Strom-Messgerätes an unterschiedlichen Verbrauchern und diese vergleichen.
- Basteln von Hinweisschildern wie z. B. „Wasser aus beim Einseifen“, „Drück die Stoptaste“ oder am Lichtschalter die Frage: „Muss ich an sein“?
- Als Veranstaltungsidee können Firmen oder Orte besucht werden, bei denen Energie gewonnen wird. Dies kann zum Beispiel ein Wasserkraftwerk oder Kohlekraftwerk sein.